

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 47

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Chumm Emmeli du weisch doch daß Chettehandel verboten ischt!»

Zwei Schicksale

Zwei Steine liegen am Wege.
Ein Knabe, an Mutwill' reich
Wirft einen mit mächtigem Schwunge
Hinein in den sumpfigen Teich.
Dort liegt er in Schlamm und in Nacht.
Wird kaum mehr ans Licht gebracht.

Den anderen Stein nimmt ein Maurer,
Und braucht ihn an einem Haus.
Dort schaut er über die Lande –
Und über Geschlechter hinaus.

Hermann Ferdinand Schell

Zensur

In Genf wurde der hohen Zensur ein Kulturfilm aus den Tropen vorgeführt, in welchem sich die Leute so zeigten, wie sie nun einmal leben – Verzeihung – nackt. Nach einer Viertelstunde baten die löbl. Herren um Abbruch der Sitzung: Der Film dürfe nicht aufgeführt werden, er sei pornographisch. So schlimm kann es aber nicht gewesen sein, sonst hätten sie ihn bis zum Ende angeschaut. RD

Lieber Nebelspalter!

Vor dem Schulhaus steht eine leere Tonne, an der die Kinder gern trommeln. Der Lehrer klebte einen Zettel dran: Klopfen verboten! Als in der Pause wiederum ein Bub trommelte, drohte der Lehrer vom Fenster aus mit Schlägen auf den Erziehungshügel. Wie er nun den Buben übers Knie legen will, prangte der Tonnenzettel auf dem Hosenboden des Knirpsen: Klopfen verboten! N

Wenn sie schreiben ...

«Ich gratuliere Ihnen, daß Sie es wagen, mit den Erstkläßlern schriftdeutsch zu reden und ihnen so ein gutes Hochdeutsch gewissermaßen in der Muttermilch zu geben.»

Geschrieben von einem basellandschaftlichen Schulinspektor. VB

Der Nicht-Jäger

Warum als Jäger durch die Waldarkaden laufen?
Man kann den Hasen doch bequem im Laden kaufen. fis

«Wenn ich bis spät in die Nacht hinein gearbeitet habe, ist mein Geist so ange-regt, daß ich einfach nicht einschlafen kann!» klagte ein junger Schreiberling dem Altmeister Erich Kästner.

«Nun, und dabei haben Sie doch das beste Mittel dagegen im Haus! Ich an Ihrer Stelle würde einfach das, was ich geschrieben habe, nochmals durchlesen!» EFB

★

«Hast Du gehört, die Textilmaschinen-industrie will jetzt den Versuch machen, knopflose Herrenhemden einzuführen?»

«Was heißt Versuch? Solche Hemden trage ich seit meiner Verheiratung.» oa



Für Erkältungen ... Schnupfen ... jederzeit, überall! Wenn Ihre Nase verstopft ist, schnupfen Sie nur einmal am Vicks Inhaler und Sie haben Atemfreiheit! Schnell! Wirksam! Handlich!

EINATMEN ... FREI ATMEN!



(Wirkliche Grösse)

VON DEN HERSTELLERN VON VICKS VAPORUB

Als Genussmittel ist

Weisflog Bitter!

bestimmt, wenn vor jeder Mahlzeit man es nimmt



Preiswürdig, rasch und gut
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich